

Naturpark Steirische Eisenwurzen

Volksschule Altenmarkt



Lebensader Wasser - Wichtige Ressource für Mensch, Tier und Pflanze

Die Naturpark-Region Steirische Eisenwurzen ist nicht nur reich an wertvollen Natur- und Kulturlandschaften, sondern auch vom Wasserreichtum geprägt. Dieses Wasser wird einerseits über Aquädukte in nur 36 Stunden bis in die Bundeshauptstadt Wien transportiert. Andererseits befinden sich entlang der Enns zahlreiche Wasserkraftwerke, die unsere Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen.

Ein Wasserkraftwerk hat jedoch auch Einfluss auf die Gewässerökologie eines Flusses. Durch technische Maßnahmen wie Fischaufstiegshilfen versucht man, negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt möglichst gering zu halten.

In diesem Projekt lernten die Schüler:innen der Volksschule Altenmarkt die Bedeutung der Ressource Wasser für die Energiegewinnung kennen. Gleichzeitig setzten sie sich auch kritisch mit der Wasserkraft und ihren ökologischen Auswirkungen auseinander. Das erarbeitete Wissen wurde anschließend im Gemeindekindergarten Altenmarkt präsentiert. So lernten die Schüler:innen, komplexe Themen verständlich zu erklären – eine wertvolle Fähigkeit im Umgang mit Wissen.

Die VS Altenmarkt startete am 16. März 2026 mit dem Projekt und der ersten Projektphase – der Einführung in den Wasserkreislauf. Wolfgang Riedl, Naturvermittler und Hydrogeologe, brachte den Schüler:innen den Wasserkreislauf anschaulich anhand eines Magnetbildes und eines Globus näher. Dabei erklärte er auch, welche Bedeutung der Wasserkreislauf für unsere Trinkwasser- und Energieversorgung hat.

In der zweiten Projektphase (13. April 2026) fuhren die Schüler:innen und Pädagog:innen mit dem Bus zum Wasserkraftwerk Hieflau der VERBUND AG, wo sie vom Standortleiter in die Welt der Stromproduktion eingeführt wurden. Dabei durften die Schüler:innen nicht nur das Herzstück – den Turbinenraum – besichtigen, sondern

wurden auch zum Waggspeicher, einem großen künstlich angelegten See für die Stromproduktion, geführt.

In der dritten Projektphase (07. Mai 2026) wurde das bei der Exkursion gesammelte Wissen praktisch umgesetzt. Im Werkunterricht bauten die Schüler:innen Wasserräder aus Holz. Im kleinen Maßstab wurde anschließend ausprobiert, wie sich ein Wasserrad durch einen Wasserstrahl antreiben lässt. Diese Einheit vermittelte, welche Kraft Wasser besitzt und wie aus dieser Kraft Strom gewonnen werden kann.

In der vierten und fünften Projektphase (19. Juni und 26. Juni 2026) bekamen die Schüler:innen der VS Altenmarkt Besuch vom Nationalpark-Team. Sie besuchten gemeinsam die Enns und lernten viel über die Gewässerökologie von Flüssen, die Auswirkungen von Wasserkraftwerken auf diese Lebensräume sowie darüber, welche Maßnahmen gesetzt werden können, damit Fische wieder zu ihren natürlichen Laichplätzen gelangen. Dabei lernten sie auch die Funktion von Fischaufstiegshilfen kennen.

Am 02. Juli 2026 präsentierten die Schüler:innen mithilfe von Geschichten und Plakaten den Wasserkreislauf. Während einer eigens zusammengestellten Fotopräsentation berichteten sie von ihren Erlebnissen bei der Exkursion zum Wasserkraftwerk Hieflau und davon, was sie gemeinsam mit dem Nationalpark Gesäuse an der Enns über die Gewässerökologie gelernt hatten. Auch ihre selbst gebastelten Wasserräder kamen dabei zum Einsatz.

Insgesamt wurden 36 Schüler:innen der 1. bis 4. Schulstufe und bei der Präsentation rund 20 Kindergartenkinder erreicht sowie deren Pädagog:innen. Die Schüler:innen erhielten außerdem einen Versuchskoffer sowie Begleitliteratur, um das Thema auch weiterhin vertiefen zu können. Die Projektziele wurden erreicht. Die Schüler:innen eigneten sich Wissen über die Bedeutung des Wassers an und lernten, dass Wasser für den Menschen in verschiedensten Lebensbereichen unverzichtbar ist. Gleichzeitig erkannten sie, dass die Gewässerökologie durch menschliche Eingriffe beeinträchtigt werden kann und welche Maßnahmen zum Schutz dieser wertvollen Lebensräume gesetzt werden.

Fotos: VS Altenmarkt